



Gemeinsam Zukunft gestalten Die Stiftung für die Lakota-Kinder

Rund um die Lakota-Waldorf-Schule gibt es viele neue und erfreuliche Nachrichten. Gerne lassen wir Sie daran teilhaben.

FIRST NATIONS DEVELOPMENT INSTITUTE KOMMT ZUR LAKOTA-WALDORF-SCHULE

Im Mai erhielt die Lakota-Waldorf-Schule (LWS) vom *First Nation Development Institute*, einem indianischen Institut (www.firstnations.org), eine Vergabe von \$ 24'180. Das First Nation Institute hilft indianischen Stämmen gemeinnützige Organisationen aufzubauen und die Gemeinden zu stärken. Das Geld dient der LWS dazu, die Organisations-Entwicklung zu fördern und die Kapazitäten auszubauen; dies in Form von Workshop-Trainings für den Vorstand, Entwicklung von Statuten, Strategien, Budget, Fundraising etc. Das *First Nation Institute* wird unter anderem die LWS mehrmals besuchen und vor Ort betreuen. Die Beratung wird sich über ein ganzes Jahr erstrecken und auch danach wird das First Nation Institute der LWS weiterhin beratend beistehen.

Die LWS erhielt auch eine Vergabe der *Rudolf Steiner Foundation*, Social Finance, von \$ 2'500 für einen biologischen Schulgarten. Die Samen für den Anbau hat die Firma *High Mowing Seeds* aus Vermont gespendet. Damit soll ein neues, vielversprechendes Projekt eingeführt werden, das angesichts der hohen Diabetes-Rate in der Pine-Ridge-Reservation von mehr als 50% überaus wichtig erscheint.

Die LWS durfte weiter eine grosszügige Sachspende von *Mercurius USA* in Form von Bienenwachsknetblöcken, Wassermalpapier und vielem mehr entgegennehmen.

Die *Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners*, Berlin, haben uns mit einer Spende unterstützt, welche zur Weiterbildung der Lehrpersonen verwendet wurde.

Liebe Freunde der Lakota-Stiftung,

ich danke von Herzen allen neuen Spendern für ihr Vertrauen und den langjährigen für ihre Treue. Wopila Tanka!



Foto: Pascal Mora

Mit Ihrer Hilfe konnte die Lakota-Waldorf-Schule im Mai 2010 ein erfülltes Schuljahr abschliessen.

Auch im kommenden Schuljahr stehen wieder einige spannende Projekte auf dem Programm.

Ich hoffe sehr, dass Sie die Lakota-Kinder auch zukünftig begleiten und unterstützen werden, um ihnen ein weiteres Jahr mit vielen schönen und stärkenden Erlebnissen zu ermöglichen. Dies ist für mich umso bedeutender, da die ersten Schuljahre prägend für die Entwicklung eines Kindes sind.

Herzlichst Ihre Isabel Stadnick

Dank einer grosszügigen Spende der schweizerischen *Mano Stiftung* wird es möglich sein, das kommende Schuljahr unter den Stern des Geschichten-Erzählens zu stellen. Mabel One Horn (Präsidentin des LWS-Vorstandes) wird zwei Mal wöchentlich im Kindergarten Geschichten in Lakota erzählen.

Wir danken all diesen Personen und Instituten von Herzen für die Spenden und enorme Unterstützung. Das Interesse und Engagement für die LWS wächst auch in der Pine-Ridge-Reservation, eine sehr schöne Entwicklung!



Zwei Lakota-Mädchen bemalen Holzblöcke.



Künstlerisches Erleben, einander helfen und am Ende die Pinsel auswaschen – alle Kinder sind begeistert dabei.

Auch beim Gartenbau sind die Kinder interessiert und kreativ.



WALDORFPÄDAGOGIK AM OGLALA LAKOTA COLLEGE UND DER LAKOTA-WALDORF-SCHULE

Das Oglala Lakota College (OLC) führte vom 30. August bis 10. September 2010 einen Einführungskurs in Waldorfpädagogik durch. Dieser Kurs stand allen OLC-Studenten und anderen Interessierten offen und ist akkreditiert, das heißt er wird den Studenten an die Ausbildung angerechnet. Wir sind sehr erfreut über diesen grossen Fortschritt, welcher vor allem der Arbeit von Patrice Maynard, Vorstand der *Waldorf Association of North America (AWSNA)*, in Zusammenarbeit mit Laurie (*Waldorf Earlychildhood Association of North America (WECAN)*) und Tom Clark (beides langjährige Waldorf-Lehrpersonen aus Denver) und dem Vorstand der LWS zu verdanken ist. Ein grosser Dank geht auch an den Leiter des Education Departments am Oglala Lakota College, Tom Raymond für die Zusammenarbeit und Planung.

Es gab jeweils zwei Kursblöcke, einen morgens von 09.00 bis 12.00 Uhr und einen abends von 17.00 bis 20.00 Uhr, für diejenigen, die tagsüber arbeiten und dazu jeweils samstags von 09.00 bis 16.00 Uhr. Gesamthaft besuchten 10 Teilnehmer diesen Kurs. In der ersten halben Stunde waren jeweils einige sehr energiegelade und dynamische Eurythmieübungen angesagt.

Laurie Clark gab einen Einblick in die Kindergartenarbeit, Tom und Patrice vermittelten uns einen Überblick in den Lehrplan einer Waldorfschule, wobei sogar das Labor des OLC für Chemie- und Physikexperimente benutzt werden durfte, welche in den 6., 7. und 8. Klassen Teil des Lehrplanes sind. Es wurde viel gebastelt, gemalt und modelliert, was allen grossen Spass machte und ein vertieftes Erlebnis für alle Teilnehmer war. Am Ende der zwei Wochen standen kleine Büffel aus Bienenwachs und Ton in unserem Kurszimmer. Adler mit Wasserfarben gemalt schmückten die Wände und Kränze aus herbstlichen Prärieblumen und Salbei durften mit nach Hause genommen werden.

Im Rahmen des Waldorf-Kurses gab Tabor White Buffalo, Kursteilnehmer und Kindergartenlehrer der Lakota-Waldorfschule eine Einführung in Handgames (Handspiele). Dies ist eine traditionelle indianische Spielform, welche nicht

nur bei den Lakota wieder auflebt, sondern bei vielen Präriestämmen wieder zunehmend an Beliebtheit gewinnt.

Die zwei Wochen waren sehr intensiv für alle Beteiligten, war es doch eine ausgeglichene Mischung von Lernen und künstlerischem Erleben. Es war Raum für viel Lachen und rege Diskussionen wie die Lakota-Kultur und -Sprache sich mit dem Waldorf-Lehrplan verbinden lassen, so auch in Bezug auf die Entwicklungsschritte des Kindes.

Das Education Department des Oglala Lakota College arbeitet nun weiter mit Patrice, Tom und Laurie daran, Waldorfpädagogik fest in das Lehrerausbildungsprogramm des OLC einzubauen. Nach dem Kurs meldeten sich drei Lakota-Lehrpersonen, welche die Waldorflehrerausbildung vertiefen und verfolgen möchten. Für sie wird nun ein zugeschnittenes Programm entwickelt, welches auch ein Praktikum in der Denver und/oder New Yorker Waldorf School miteinschliesst und vom OLC und den Waldorf-Instituten anerkannt wird.

Laurie arbeitete jeweils zwischen den Waldorfkursen am OLC mit unseren Kindergartenlehrern Verola Spider und Tabor White Buffalo an Kindergarten-Themen. Patrice, Tom und Laurie nahmen an einem Vorstandstreffen der LWS teil und berieten ihn in der Zukunftsplanung, den Aufgabebereichen der Vorstandsmitglieder, der Schulhausplanung und vielem mehr.

DIE LAKOTA-WALDORF-SCHULE IST BEREIT FÜR NEUE ZIELE

Die LWS ist auf einem sehr guten Weg und es scheint, dass die Entwicklung an Tempo zunimmt. Die Arbeit erweitert sich vom Aufbau des Kindergartens in die Entwicklung der Lehrerausbildung, in die Planung für die 1. Klasse, den Bau eines 1. Klassenhauses und die Aktivitäten des Spendensammelns. Die LWS hat ein wunderbares Lehrerteam, einen herzensguten, neuen Busfahrer, Jeff Iron Cloud, und vor allem eine grosse und wunderbare Kindergruppe, die jeden Tag den Raum mit ihrer Freude und ihrem Lachen erfüllt und erhellt. All diese Arbeit kommt den Lakota-Kindern zugute.



Im Schulgarten wird gepflanzt und geerntet.

Links: Impressionen von unseren Kursen am Oglala Lakota College.

All die Beteiligten rund um die LWS haben bei allen Aktivitäten immer im Bewusstsein: Das Wohl der Kinder und ihre Zukunft ist unser aller Ziel.

Aufs neue Schuljahr hin wurde Tabor White Buffalo als Lehrkraft engagiert. Tabor betreut zusammen mit Verola Spider die Kinder im Kindergarten.

MEHR ALS NUR ARBEIT

Tabor White Buffalo über seinen Einsatz:

„Ich bin 26 Jahre alt und der neue Kindergartenlehrer hier an der Lakota-Waldorf-Schule. Ich wuchs auf der Standing-Rock-Indianer-Reservation, im Nord-Westen von Süd-Dakota, auf. Ich bin Hunkpapa-Lakota und sehr stolz darauf, meine Sprache fließend sprechen zu können. Zur Zeit besuche ich noch Abendkurse am Oglala Lakota College. Es begeistert mich tagtäglich, hier mit den Lakota-Kindern arbeiten zu dürfen. Jeden Morgen, wenn ich aufwache, kann ich es kaum erwarten, zur Arbeit zu gehen. Unsere Jobs nennt man Arbeit, aber für mich ist es viel mehr, denn es ist sehr erfüllend zu sehen, wie die Kinder lernen. Ich habe den Waldorf-Kurs hier am Oglala Lakota College besucht und freue mich sehr, mehr über die Waldorf-Methode zu lernen und mich darin weiterbilden zu können. Als Teil meiner laufenden Waldorfausbildung werde ich Ende Oktober zur Denver-Waldorf-Schule in Colorado reisen, um den Kindergartenalltag zu beobachten, zu lernen und mitzuarbeiten.“



Tabor White Buffalo (mit Verola Spider) ist begeistert von seiner Arbeit mit den Kindern.

AUSBLICK – 1. KLASSE

Der Vorstand arbeitet intensiv daran, im Sommer 2011 eine erste Klasse einführen zu können. So müssen die Lakota-Kinder in Zukunft nicht nach dem Kindergarten in die öffentlichen Schulen, sondern dürfen ihre eigene Schule besuchen, welche auf ihrer Kultur und Sprache aufbaut. Zur Zeit entwirft der LWS-Vorstand mit Unterstützung von Tom Clark die Idee eines neuen Schulmodells. Es soll ein zukunftssträchtiges Vorzeige-Modell sein, welches Wind- sowie Solarenergie einbezieht. Die Vision der Gründer der LWS soll darin sichtbar sein: kleinere Schulgebäude, die in Form eines Medizinrades angeordnet sind. Ein nächster Schritt wird der Bausponsorenplan sein und das grosse Ziel: der Bau des 1. Klasse-Hauses. Mehr darüber werden sie im nächsten Newsletter erfahren.

Möchten Sie Ihre Ferien in der Pine-Ridge-Indianer-Reservation verbringen und Land und Leute unter Lakota-Führung besichtigen und kennen lernen?

Die Lakota-Waldorf-Schule gründet das Lakota-Tipi-Camp, um ihnen ein einmaliges Erlebnis ab Sommer 2011 zu ermöglichen.

Mehr Infos darüber finden Sie Ende Jahr auf:

www.lakotatipicamp.org

Für Fragen wenden Sie sich an: info@lakotatipicamp.org



SCHWEIZER KINDER BASTELN UND MALEN FÜR LWS

Immer wieder wird unsere Stiftung angefragt, wie die Lakota-Waldorf-Schule nebst finanzieller Hilfe unterstützt werden könnte. Dazu haben wir auf unserer Website eine Seite angelegt: <http://www.lakotastiftung.ch/spenden/unterstuetzen.php>. Gerne stellen wir zwei schöne Aktionen vor, bei denen Schweizer Kinder für die Lakota-Kinder auf spezielle Weise Geld sammeln.

Frühlingsmarkt

Kinder der Schule Knutwil verkauften unter der Leitung der engagierten Lehrerin Nadine Weber selbst gestaltete Frühlingsgeschenke und warben mit Flyern für die Lakota-Stiftung. Den 37 Kindern hat die ganze Aktion riesigen Spass gemacht und mit Stolz durften sie der Stiftung am Ende fast CHF 600.- überweisen. Herzlichen Dank!



Selbstgemachtes verkaufen und damit helfen – eine gute Erfahrung!

Kinder malen für Kinder

Die Künstlerin Veronika Kallen liess Kinder in ihrem Atelier Bilder und Karten malen und bei einer Vernissage vorstellen (www.vero-kallen.ch/spendeaktion.html). An diesem Anlass wurden CHF 451.- für die Lakota-Stiftung gespendet. Ein ganz grosses Dankeschön auch hierfür!



Kleine Schweizer Künstler unterstützen die fernen Lakota-Kinder.

Isabel Stadnicks Buch jetzt günstig als
Weihnachtsgeschenk erwerben!



WEIHNACHTSAKTION WANNA WAKI

Profitieren Sie von der Weihnachtsaktion des Wörterseh-Verlages. Für nur CHF 19.90 plus CHF 6.- Porto erhalten Sie Isabel Stadnicks Buch »Wanna Waki – Mein Leben bei den Lakota«. Bestellen Sie das Buch über den Wörterseh-Verlag:

Wörterseh Verlag · Rütistrasse 38 · CH-8044 Gockhausen
E-Mail: lakota@woerterseh.ch · Telefon: +41 (0)44 368 33 64
Bitte geben Sie als Betreff an: Weihnachtsaktion der Lakota-Stiftung

LESUNGEN UND WANNA WAKI AUF DEUTSCHEM MARKT

Wanna Waki erscheint als Taschenbuch

Im Juni 2010 war Isabel Stadnick zum dritten Mal in der Schweiz auf Lesetour mit ihrem Buch. Durch die Bekanntheit des Buches hat die Lakota-Stiftung viele Freunde und Spender dazugewinnen können.

Im Frühjahr 2011 erscheint das Buch bei dem deutschen Verlag Blanvalet endlich auch in Deutschland als Taschenbuch, allerdings unter dem geänderten Titel: »Wo meine Seele wohnt – Mein Leben bei den Lakota«.



LAKOTA-STIFTUNG

Gemeinsam Zukunft gestalten
Die Stiftung für die Lakota-Kinder

*Bitte helfen Sie uns weiterhin, die Lakota-Waldorf-Schule zu unterstützen!
Wir haben den grossen Traum, dass im Sommer 2011 der Kindergarten zu einer 1. Klasse ausgebaut werden kann! Dazu brauchen wir Sie alle.
Helfen Sie mit, diesen Traum zu realisieren und den Kindern des Lakota-Waldorf-Kindergartens ein weiteres Stück Bildung in einem geborgenen und fördernden Umfeld zu schenken.*

Wir sind dankbar für jede Spende und danken herzlichst für Ihre Unterstützung!

Pilamaya - Danke!
Ihr Lakota-Stiftungsrat

Kontakt in der Schweiz

Lakota-Stiftung
CH-6000 Luzern, Schweiz
E-Mail: info@lakotastiftung.ch
www.lakotastiftung.ch
Tel. +41 (0)33 534 95 93

Bankverbindung

Lakota-Stiftung
PC: 60-597406-2
IBAN: CH12 0900 0000 6059 7406 2
BIC: POFICHBEXX

Kontakt in den USA

Isabel Stadnick
P.O. Box 279
Kyle
South Dakota 57752, USA
isabel.stadnick@lakotastiftung.ch
www.lakotafoundation.org

KONTAKTADRESSEN

JA, ICH HELFE MIT!

Ich bitte um regelmässige Zusendung des Newsletters per E-Mail per Post.

Ich bitte um Zusendung von Einzahlscheinen.

Ich richte einen Dauerauftrag ein und wähle folgenden monatlichen Betrag:

CHF 30.- CHF 60.- CHF

Name

Vorname

Adresse

PLZ Ort

E-Mail

Tel.

Bitte Talon ausschneiden und einsenden an: **Lakota-Stiftung · CH-6000 Luzern** oder: info@lakotastiftung.ch

www.lakotastiftung.ch